




STÜTZLE
Schreinerei
 • Innenausbau • Fenster
 • Türen • Möbel nach Maß

88371 Ebersbach • Aulendorfer Str. 5 • Telefon 07584 / 735
 info@schreinerei-stuetzle.de • www.schreinerei-stuetzle.de

VEREINSJUBILÄEN

beim FV Altshausen

2021

25 Jahre Baumgärtner Klaus
 Bittlingmaier Alexander
 Hugger Alexander
 Kleiner Helmut
 Kring Thomas
 Rudow Boris
 Sies Renate
 Spanniger Gabriela
 Stegmeier Manuel
 Beskarawaini Eugen
 Timptner Simon
 Wild Charlotte

30 Jahre Weiss Felix

40 Jahre Eninger Joachim
 Koss Tilmann
 Rimmele Jochen
 Rimmele Klaus

50 Jahre Schlossbauer Raimund
 Senn Alfred
 Blersch Karl

60 Jahre Heider Werner
 Hugger Helmut
 Litschgi Walter

2022

25 Jahre Dürr Jenny
 Hessling Martina
 Hugger Maria
 Jehle Jürgen
 Kotschi Heidi
 Metzler Albert
 Pfeiffer Andreas
 Rudow Silvia
 Werz Bianca

30 Jahre Acker Jürgen
 Maier Michael
 Müller Florian
 Sies Christof

40 Jahre Bock Marc
 Bücheler Erwin
 Dietenberger Josef
 Dreps Christian
 Dreps Markus
 Hampel Frank
 Hund Markus
 Leiherr Bernhard
 Rathgeber Josef
 Schlegel Markus
 Schlegel Peter
 Werz Alexander

50 Jahre Arnold Werner
 Baumann Albin
 Baumann Werner
 Brändle Armin
 Grünhagel Wolfgang
 Kotschi Hans-Peter
 Schmid Alfred
 Segmehl Karl-Willi
 Wild Dietmar

60 Jahre Fink Walter
 Werz Werner

STADLER®
Technik von ihrer besten Seite



**SORTIER- UND AUFBEREITUNGSANLAGEN FÜR DIE
ENTSORGUNGSIINDUSTRIE**



STADLER Anlagenbau GmbH
Max-Planck-Straße 21
88361 Altshausen

+49 7584 9226-0
info@w-stadler.de
www.w-stadler.de

ALTSHAUSER SPORTVEREINE

DLRG
Ortsgruppe Altshausen

1. Vorstand: Erich Heiss
Spitalgasse 5
88361 Altshausen
Telefon: 07584/2806



**Schützengilde
Altshausen e.V.**

1. Vorstand: Klaus Boje
Wolfsbühl 1
88361 Altshausen
Tel. 07584/2803



**Tennisclub
Altshausen e.V.**

1. Vorstand: Marc Mohr
Mozartstr. 12
88361 Altshausen
Tel. 07584/2889

T S V
1881 Altshausen e.V.

1. Vorstand: Willi Stadler
Am Haldenmoos 14
88361 Altshausen
Tel. 07584/3167

TTF ALTSHAUSEN
Tischtennisfreunde
Altshausen e.V.

1. Vorstand: Hermann Luzecki
Haldenstr. 9
88361 Altshausen
Tel. 07584/1775



Altshausen

 **07584/3524**

**Spitzenqualität aus eigener
Schlachtung**



Einkaufen zum Original - Fabrikpreis

Testgeschäft Altshausen

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag: 9.30-19.00 Uhr



www.trigema.de

Max-Planck-Straße 9 · 88361 Altshausen · Tel. 07584-2773

EIN BLICK IN DIE CHRONIK DES FV ALTSHAUSEN

Im Mai 1909 fanden sich 17 junge Burschen in Altshausen zusammen um einen Fußballverein zu gründen. Im Juni 1909 trat der FVA zum ersten Spiel bei Eisweiher-Ravensburg an, das auch prompt mit 3:2 gewonnen wurde. Das Rückspiel zu Hause wurde glatt mit 3:0 gewonnen. Der Sportplatz war damals in der Bahnhofstrasse in der Nähe der Schreinerei Fuchshuber, der allerdings nach vier Spielen wegen der Lärmbelästigung der Anwohner aufgegeben werden mußte. Ein neues Gelände wurde bei der ehemaligen Gärtnerei Zehrer gefunden. Eine Verbandsrunde wurde damals noch nicht ausgetragen, in fünf Jahren wurden 18 Freundschaftsspiele absolviert, von denen 16 gewonnen wurden.

Mit Beginn des Weltkrieges im Jahr 1914 ruhte für einen längeren Zeitraum das Vereinsleben. Nach sporadischen Aktivitäten wurde im Jahr 1925 der Fußball wieder voll ins Leben gerufen, mit einem Mitgliederstand von 38 Personen. Sechs Jahre später wuchs der Mitgliederstand auf 244 an. Im Jahr 1935 fand der erste Vereinsausflug nach Berkheim bei Esslingen statt und im darauffolgenden Jahr wurde die erste Jahreshauptversammlung abgehalten. Wegen des Zweiten Weltkrieges mußten die Aktivitäten wieder für ein paar Jahre eingestellt werden. Am 26. Juli 1947 wurde in der Bahnhofswirtschaft mit 50 Aktiven und 20 Passiven eine Gründungsversammlung abgehalten. Die Vereinssatzung mußte vom Gouvernement Francaise (Altshausen war französische Besatzungszone) abgesegnet werden.

Nachdem der nächste Sportplatz an der Herzog-Albrecht-Allee dem Bauboom zum Opfer fiel, wurde 1951 mit dem Rasenplatz an der Blönrieder Strasse die endgültige Heimat gefunden. Das Gelände war eine Schenkung des Herzogs von Württemberg. 1952 wurde der Kinobesitzer Erich Scheck zum Vorstand gewählt, als Vereinslokal wurde das Gasthaus Lamm auserkoren. Im gleichen Jahr nahmen die Fußballer an einer Verbandsrunde teil, Torjäger wurde Anton Kesenhaimer mit 43 Treffern.

Traditionell wurde damals zum Kinderfest jeweils das Spiel Unterdorf gegen Oberdorf ausgetragen, bei dem das ganze Dorf auf den Füßen war. Im Jahr 1953 gewann das Unterdorf mit 10:7, dank acht Toren von Anton Kesenhaimer. Zum neuen Vorstand wurde Lorenz Bösch gewählt. 1959 wurde Fritz Maier FVA-Vorstand. Drei Jahre später folgte Franz Zach als Vorsitzender.

Sportlich waren die Altshauser Fußballer eine Fahrstuhlmannschaft, sie pendelten regelmäßig zwischen der A- und B-Klasse. 1968 wurde mit einem großen Fest das Sportheim eingeweiht. Bei den Spielen gegen den Schwarzwald-Bodensee-Ligisten TG Biberach und dem in der Zweiten Amateurliga spielenden FV Saulgau waren über 1.000 Besucher anwesend. Nach Erich Jelly als Vorstand folgte 1969 Otto Herzog. Die weiteren Vorsitzenden waren Werner Kube, Werner Heider, Udo Hampel, Gerhard Grünhagel, Reiner Hugger und aktuell Martin Kiem.

Fortsetzung folgt auf Seite 79



**BADMIT
SUCHT DICH
AZUBI, JOBBER,
QUEREINSTEIGER
BEWIRB DICH
JETZT!**

GLAS NACH MASS!

DUSCHKABINEN | GLASTÜREN |
LEUCHTSPIEGEL | WC-TRENNWÄNDE | UVM.

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG IN AULENDORF.

Auf der Steige 81 | Aulendorf
T 07525 9206-0 | www.badmit.de

BADMIT
GLASMANUFAKTUR

DER FVA IN DER GEGENWART

Die 1. Mannschaft

Seit 1978 spielte der Fußballverein Altshausen in der Bezirksliga Donau. Seinen bis dahin sportlich größten Erfolg verzeichnete der FVA unter Coach Albert Spanniger mit dem 1. Aufstieg in die Landesliga 1987. Dem direkten Abstieg folgte im Jahr 1989 unter der Regie von Harald Lutz umgehend der Wiederaufstieg in die Landesliga. In den nächsten 3 Jahren konnten die FVA-Kicker die Klasse halten und belegten nach hervorragenden Leistungen sogar in der Saison 1990/91 den für alle überraschenden 3. Tabellenplatz. Mit fast 100 geschossenen Toren war nur noch der FV Biberach und der SV Mochenwangen besser platziert.

Nach einem Jahr des Umbruchs musste der FVA im Folgejahr wieder den Gang in die Bezirksliga antreten. Die 1. Mannschaft hat nach einer glanzvollen Runde im Jahr 2002 mit dem Trainergespann Hubert Arnold und Wolfgang Grünhagel zum dritten Mal den Aufstieg in die Landesliga geschafft. In der Landesliga konnte das Team nicht an das Leistungsvermögen des Aufstiegsjahres anknüpfen und so folgte der direkte Abstieg.

2004 kehrte Trainer Harald Lutz wieder an die alte Wirkungsstätte zurück. Seine Mannschaft spielte überaus erfolgreich und konnte sich hinter dem souveränen Meister FV Bad Saulgau die Vizemeisterschaft und zugleich die Relegation um den Aufstieg in die Landesliga sichern. Doch schon in Runde 1 war Endstation. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse in Mochenwangen ging der SV Weingarten (Bezirksliga Bodensee) mit 3 : 1 als Sieger hervor. Die folgende Runde war sehr durchwachsen. Das junge Team konnte die hochgesteckten Erwartungen nicht erfüllen und belegte am Ende den unbefriedigenden 10. Tabellenplatz. Erfreulich war der Bezirkspokalsieg gegen die TSG Ehingen, der nach einem dramatischen Spiel in der Verlängerung erreicht wurde.

In der Saison 2005/06 entwickelten sich die „jungen Wilden“ mit dem neuen Trainer Wolfgang Steinbach zu wahren Gipfelstürmern und erreichten den hervorragenden 3. Tabellenplatz. Da der Tabellenzweite Allmendingen nicht zur Relegation antrat, nahm der FVA deren Platz ein. Im 1. Spiel wurde Bisingen (Bezirksliga Zollern) nach einer Spitzenleistung klar mit 3 : 0 besiegt. Das 2. Match gegen Schönebürg (Bezirksliga Riss) war vor 1000 Zuschauern in Ummendorf hochdramatisch und wurde nach aufopferungsvollem Kampf erst nach der Verlängerung mit 1 : 2 unglücklich verloren.

Auch 2006/07 spielte das junge Team wieder in der Spitzengruppe mit und belegte am Ende den 4. Rang. Der Saisonhöhepunkt war der erneute Bezirkspokalsieg durch einen 1 : 0 Erfolg gegen den Meister Allmendingen. In dem folgenden Jahr musste der FVA den Abgang von mehreren Spielern verkraften. Dementsprechend lief die folgende Punkterunde mit einem 13. Tabellenplatz unbefriedigend, der eigentlich für die Abstiegsrelegation vorgesehen war. Da der Tabel-

Fortsetzung folgt auf Seite 81

Wir entsorgen.
Umweltgerecht.
Zertifiziert.



BAUMGÄRTNER

Wir entsorgen. Umweltgerecht.
Zertifiziert. Seit 1850

www.baumgaertner.de

DER FVA IN DER GEGENWART

lenzweite Krauchenwies den Aufstieg in die Landesliga schaffte, ging dieser Kelch in letzter Sekunde am FVA vorbei.

Im Jahr 2008/09 belegte die 1. Mannschaft mit ihrem neuen Trainer Markus Keller einen guten 7. Tabellenplatz in der Bezirksliga Donau. In der darauffolgenden Saison 2009/10 musste der FVA bis zum vorletzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Die Staffel war so eng, dass am Schluss der FVA auf Platz 8 nur 4 Punkte Abstand zum Relegationsplatz hatte.

Die Saison 2010/11 brachte viele Höhen und Tiefen mit sich. Zu Saisonbeginn kehrten mit Bernd Birkenmaier und Heiko Wenzel 2 ehemalige FVA-Eigengewächse aus Mochenwangen und Oberzell aus höheren Ligen zum FVA zurück. Eine Serie von hohen Heimmiederlagen folgten viele Auswärtserfolge, doch der Anschluss an das vordere Tabellendrittel wollte nicht gelingen. Während der durchwachsenen Saison trat Trainer Markus Keller im April 2011 von seinem Amt zurück. Die verbleibenden 8 Spiele übernahmen Thomas Wenzel und Werner Werz das Team. Der FVA spielte plötzlich wieder befreit auf und erreichte nach einer Siegesserie den 5. Tabellenplatz und gewann gegen die Spfr. Kirchen mit 2:0 wieder den Bezirkspokal.

Für die Saison 2011/12 verpflichtete der FVA dann Jasko Ramic als neuen Trainer. Ziel war eine Platzierung unter den ersten 5 Plätzen eventl. mit einer Teilnahme an der Aufstiegsrelegation. Schon früh zeigte sich, dass die Mannschaft die Zielsetzung nicht erreichen konnte und es dauerte bis zum vorletzten Spieltag ehe die Klasse gesichert war.

Nach einigen Abgängen (Vereinswechsel und Studium), war für die Saison 2012/13 ein einstelliger Tabellenplatz das Ziel. Trotz großem Verletzungsspech während der gesamten Saison konnte man durch einen furiosen Start nach der Winterpause den 8. Tabellenplatz erreichen. Das Saisonende bedeutete auch die einvernehmliche Trennung von Trainer Jasko Ramic nach 2 Jahren.

In der Saison 2013/14 übernahmen das junge Trainergespann Markus Walser und Florian Goerigk die sportliche Leitung. Nach einem kapitalen Fehlstart fand sich die Mannschaft schnell am Tabellenende wieder. Erst im November, im vorletzten Spiel der Hinrunde, konnte der erste Sieg eingefahren werden. Auch nach der Winterpause verlief die Saison nicht wesentlich besser. Über die gesamte Zeit fehlten immer wieder verletzungsbedingt Spieler und die Mannschaft konnte sich nicht vom Relegationsplatz absetzen. So kam es am Ende zwei Wochen nach dem letzten Saisonspiel zum finalen Entscheidungsspiel gegen den Kreisligisten FV Schelklingen/Hausen. Mit einem 2:1-Sieg konnte die Bezirksklasse gehalten werden.

In der Saison 2014/15 trainierte nur noch Markus Walser die Mannschaft. Florian Goerigk hatte sein Amt aus privaten und beruflichen Gründen niedergelegt. Nach einem guten Start etablierte sich die Mannschaft bis zum Saisonende auf Platz 10. Am Saisonende teilte Markus Walser mit, dass er aus beruflichen und persönlichen Gründen eine Auszeit vom Fußball nehmen wolle.

Fortsetzung folgt auf Seite 83